

# Begleitmusik zum Steuerabbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495362>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## KINDER SPIELN HOCHZEITSREISE

«O mia bella Venetia»

### Lieber Nebi!

In unserer Schulzeitung lese ich im Bericht über eine Exkursion folgenden Satz: «Die 7. Klasse besuchte die Nationalräte an der Arbeit und andere Sehenswürdigkeiten in Bern und Umgebung.» OM

**CityHotel zürich**  
 Erstklass-Hotel im Zentrum  
 Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,  
 Telefon und Radio / Restaurant - Garagen  
 Fernschreiber Nr. 52437  
 Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

### Begleitmusik zum Steuerabbau

«Häsch gläse?» jubelt mein Freund, der Pianist, «d Wehrschtüür wird abbout!» setzt sich ans Klavier und spielt in der ersten Freude: «Die Wut über den verlorenen Groschen.» fis